

## INHALTSVERZEICHNIS

### VORWORT

<i>Prof. Dr. Margit Eckholt</i>	7
---------------------------------	---

### GRUßWORTE ANLÄSSLICH DER EHRENPROMOTION AM MONTAG, 30. JANUAR 2017

<i>Bischof Dr. Dr. h.c. Franz-Josef Bode</i>	11
<i>Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller</i>	14
<i>Prof. Dr. Martina Blasberg-Kuhnke</i>	17
<i>Prof. Dr. Margit Eckholt</i>	20

### FOTOS EHRENPROMOTION

### LAUDATIO

<i>Prof. Dr. Helen Schüngel-Straumann</i>	29
---	----

### FESTVORTRAG

Im Anfang war die Frau die Sonne. Die Bedeutung von Elisabeth Gössmann für die Rezeption der feministischen Theologie in Japan <i>Prof. Dr. Haruko Okano</i>	43
---	----

### ZWEI BEITRÄGE MIT BEZUG AUF WIRKEN UND WERK ELISABETH GÖSSMANNS

Theologische Frauenforschung in „bewegter <i>stabilitas</i> “. Der Beitrag der Osnabrücker Theologin Elisabeth Gössmann zur Erneuerung der katholischen Theologie im 20. Jahrhundert <i>Prof. Dr. Margit Eckholt</i>	65
Gesellschaftliche Missverhältnisse und die Verantwortung von Theologie <i>Dr. Martin Kellner</i>	92

5

Inhaltsverzeichnis

DREI AUSGEWÄHLE BEITRÄGE VON ELISABETH GÖSSMANN

„Mein“ Archiv für philosophie- und theologiegeschichtliche Frauenforschung	99
„Eva“ in der hebräischen Bibel und in der Deutung durch die Jahrhunderte	119
„Ipsa enim quasi domus sapientiae.“ Die Frau ist gleichsam das Haus der Weisheit. Zur frauenbezogenen Spiritualität Hildegards von Bingen	159
VERZEICHNIS DER AUTORINNEN UND AUTOREN	181
QUELLENVERZEICHNIS	182